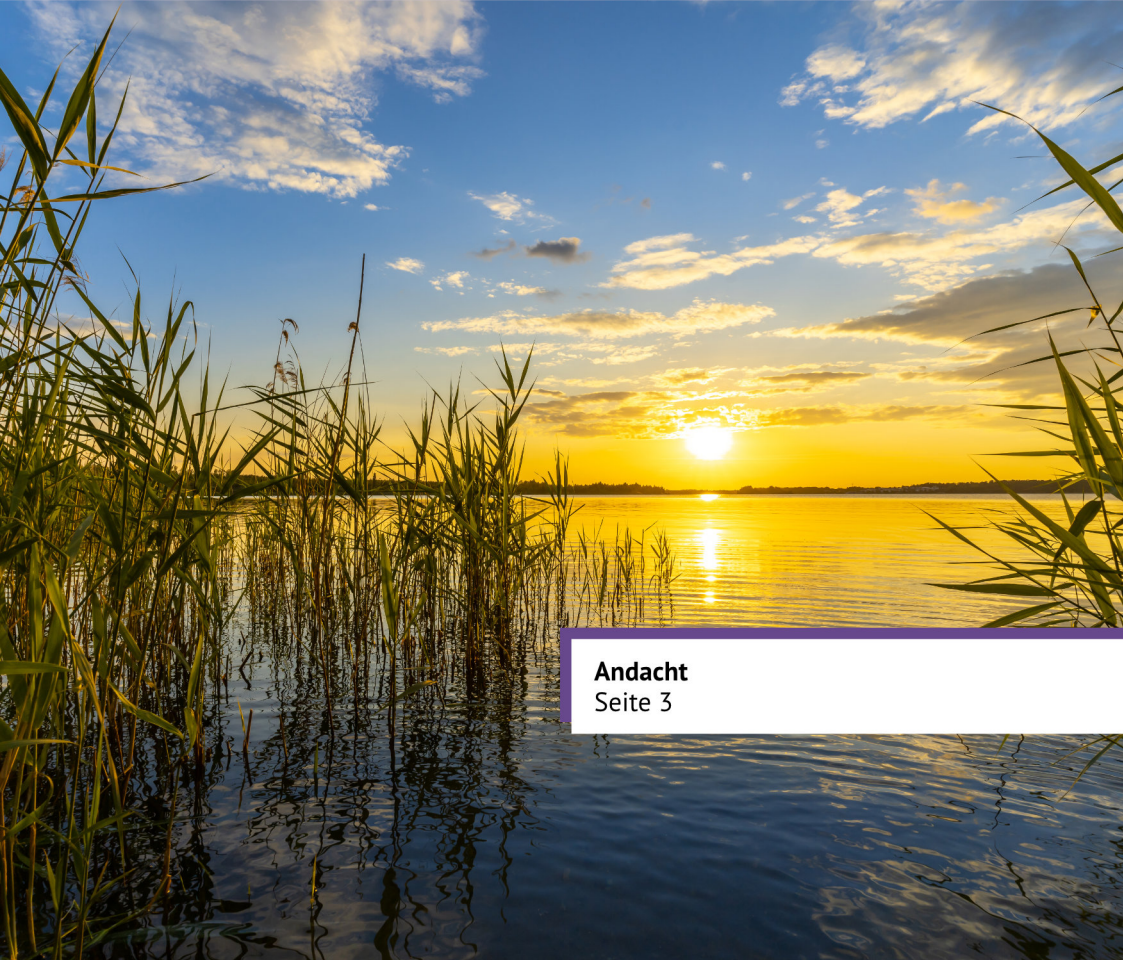




Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden
Bad Holzhausen und Börninghausen



Andacht
Seite 3

Liebe Leserin, lieber Leser,

Begegnung und Gemeinschaft sind wichtig für Menschen – gleich welchen Alters. Einsamkeit ist für viele ein echtes Problem. Viele Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden sind auch Möglichkeiten, dass sich Menschen begegnen. Die Angebote der evangelischen Jugend etwa sind eine Möglichkeit, um gemeinsam etwas zu unternehmen oder einfach nur, um andere zu treffen. Mit Kaffee-, Frühstücks- und Suppentreff bieten wir vor allem älteren Menschen eine Gelegenheit, zusammenzukommen, zu reden und zu erzählen, und natürlich auch zusammen zu essen. Bei den Chören ist es manchmal schwer zu sagen, was wichtiger ist; die Musik oder die Gemeinschaft. Zum Glück muss man es nicht entscheiden, weil beides untrennbar zusammengehört. Nur wenn sich ein Chor auch menschlich versteht, kann er auch schöne Musik machen. Und auch die Gottesdienste sind für viele eine Gelegenheit, andere zu treffen.

Gut, dass wir einander haben, heißt es in einem neueren geistlichen Lied. Das stimmt. Begegnung und Gemeinschaft sind gut für die Seele und den Geist, fördern das Wohlergehen und die geistige Fitness. Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei, heißt es ziemlich am Anfang der Bibel. Wohl wahr! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele gute Begegnungen auch innerhalb unserer Kirchengemeinden – und dazu eine schöne, gesellige Sommerzeit!

Steffen Bäcker und Jan Patrick Lübbert

www.evangelisch-am-limberg.de

Inhalt

Andacht	3
Aktuelles	
Bad Holzhausen	4
Börninghausen	8
Am Limberg	10
Kirchenkreis	14
Themen	
Lokale Kirchengeschichte	16
Fair Trade	20
Veranstaltungen	23
Gottesdienste	28
Evangelische Jugend	32
Bücherei	34
Freud und Leid	44
Kontakt	47

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
 0800/111 0111
 0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge
 Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
 Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Andacht

Denn bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht.

Psalm 36, 10

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wasser- an einem warmen Sommertag ist das wohl das Schönste, was einem passieren kann: Denken Sie an einen Tag am Strand oder im Schwimmbad, an ein kühles Getränk in der Hand oder an einen plätschernden Brunnen mitten in einer sommerlichen Stadt.

Wasser ist wunderbar, es ist die Quelle des Lebens. Jeden Tag trinken wir Wasser, brauchen wir Wasser zum Waschen und die Pflanzen und Tiere brauchen genauso wie wir Wasser zum Leben. Alles lebt und wächst, wenn genug Wasser da ist, alles stirbt ab, wenn das Wasser fehlt.

Wasser kann natürlich auch gefährlich werden, denken Sie nur an die verheerende Flut mit vielen Toten im Jahr 2021. Heute sehen die Bäche wieder so harmlos aus, man kann sich jetzt kaum vorstellen, dass sie in einer Nacht Tod und Zerstörung für so viele Orte, Menschen und Tiere brachten.

Wasser- das ist das Thema unserer sommerlichen Predigtreihe in unserer Region von Börninghausen bis Espelkamp. Jede Predigerin und jeder Prediger hat sich eine Bibelstelle oder ein Lied, in dem Wasser eine Rolle spielt, ausgesucht. Das geht von der Flut im 1. Buch Mose bis zum Brunnen, an dem Jesus eine Frau aus Samarien trifft.

Wasser bedeutet Leben, wir brauchen Wasser genauso wie die Luft zum Atmen. Wasser ist kostbar und Wasser ist ein Geschenk, davon werden wir auch in den Gottesdiensten erzählen und davon erzählen wir bei jeder Taufe.

Es gibt ein schönes Bild für Gott, Gott ist wie eine Quelle mit lebendigem Wasser. Dieses Wasser kann man trinken, es erfrischt, es stillt den Durst, es kühlt und gibt neue Kraft zum Leben.

Ich wünsche Ihnen einen Sommer mit Momenten wie an einer Wasserquelle, dort, wo Sie spüren, dass Sie von der Quelle leben, die Quelle, die neues Leben schenkt, ein besonderes Geschenk.

Einen wunderbaren Sommer wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin

Hilke Vollert

Bericht des Presbyteriums Bad Holzhausen

An diesem sonnigen und angenehm warmen Pfingstmontag schreibe ich diesen Bericht für den Gemeindebrief. Pfingsten ist, neben der selbstverständlich christlichen Bedeutung, für mich persönlich der Vorbote des Sommers. Die Blumen blühen, die Vögel zwitschern und eine leichte, frische Brise weht. Zu diesem Pfingstmontag gehört für mich auch der Gottesdienst im Kurpark in Bad Holzhausen, wie heute Morgen. Die Pfingstgeschichte zu lesen ist für mich immer etwas Besonderes, nicht nur, weil mir manche Wörter etwas schwer über die Lippen kommen: „Phrygien und Pamphylien“. Ob ich es jemals richtig aussprechen kann? Aber die Pfingstgeschichte ist noch so viel mehr: Die Jünger Jesu empfangen den Heiligen Geist. Und nicht nur sie: Auch wir hören von dem Heiligen Geist und dürfen ihn empfangen. Was für ein wunderbares Gefühl.

An dieser Stelle möchte ich aber auch über die Arbeit des Presbyteriums Bad Holzhausen berichten. In unserer gemeinsamen Sitzung mit dem Presbyterium Börninghausen im März dieses Jahres haben einige Mitglieder der Presbyterien von den Workshops zur Gebäudestrategie im Kirchenkreis Lübbecke berichtet. In mehreren Workshops wurde darüber diskutiert, nach welchen Kriterien vorhandene kirchliche Gebäude (z.B. Gemeindehäuser) bewertet werden sollen, um über deren Erhalt zu entscheiden.

Klar ist, dass in den letzten Jahren immer mehr Kirchenaustritte zu verzeichnen und somit auch die Kirchensteuereinnahmen stetig rückläufig sind. Alle Kirchen und Gemeindehäuser im Kirchenkreis Lübbecke zu erhalten, ist äußerst schwierig. Da ist es wichtig, alternative Nutzungen zu ermöglichen. So hat der „nwwe“ aus Preußisch Oldendorf seit über einem Jahr den ehemaligen Krabbelgruppenraum als Büro und Veranstaltungsraum gemietet. Zudem treffen sich regelmäßig örtliche Vereine oder der Waldkindergarten zu Veranstaltungen und Sitzungen im Gemeindehaus. Es ist also immer etwas los bei uns. Das sichert langfristig den Erhalt unseres Gemeindehauses.

Wer schon einmal einen Blick an die Decke in der Kirche geworfen hat, wird festgestellt haben, dass einige Risse im Gewölbe nicht mehr zu sehen sind. Kurz vor Ende der Winterkirche konnten diese Risse entfernt werden. Es bestand zu keiner Zeit eine Einsturzgefahr, aber nichts destotrotz war eine Entfernung der Risse notwendig, um eine derartige Gefahr für Leib und Leben auch zukünftig zu vermeiden.

Seit dem 01. April 2026 befindet sich unsere Küsterin, Cornelia Schröder, im wohlverdienten Ruhestand. Zum Glück bleibt sie uns aber noch erhalten und wird den Küsterdienst vor, während und nach den Gottesdiensten weiterhin übernehmen. Die Innenreinigung der Kirche und der Friedhofskapelle wird zukünftig Petra Leese vornehmen. Die Außenanlagen an der Kirche übernimmt das gemeinnützige

Inklusionsunternehmen „inklusia“. Bei „inklusia“ arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam im Bereich von Garten- und Landschaftsbau. Weiterhin wurde auf unserem Friedhof auf dem neuen Urnengräberfeld eine Stele aufgebaut. Darauf sollen zukünftig die Namen der Verstorbenen eingraviert werden. Und nun wünsche ich Ihnen im Namen des Presbyteriums Bad Holzhausen einen sonnigen und angenehm warmen Sommer. Genießen Sie die Zeit und bleiben Sie behütet.

Bianca Rüter

Plauderbank auf dem Friedhof Bad Holzhausen

Neues Angebot auf dem Friedhof Bad Holzhausen – Ein Ort für Begegnungen

Auf dem Friedhof in Bad Holzhausen gibt es bald eine besondere Bank – die Plauderbank. Sie ist ein offener Ort für alle:

für Menschen in Trauer, für Einsame, für diejenigen mit Gesprächsbedarf oder einfach für alle, die sich einen Moment Austausch wünschen. Hier ist jede und jeder willkommen.

Die Initiative zur Plauderbank entstand aus dem Wunsch heraus, einen geschützten und zugleich offenen Raum für Begegnungen zu schaffen. Die Idee stammt von Claudia Kuhlmann, sie wird dann auch auf der Plauderbank zu bestimmten Zeiten sitzen. Pfarrerin Hilke Vollert und das Presbyterium begrüßen und verantworten das Angebot.

Claudia Kuhlmann ist Pflegefachkraft mit Weiterbildung in Palliative Care sowie systemische Beraterin. Sie hat unter anderem in einem Hospiz in Hamburg gearbeitet und dort Menschen in besonders sensiblen Lebensphasen begleitet.

Seit 2007 lebt sie mit einer MS-Erkrankung und ist seit 2022 nicht mehr berufstätig. Umso mehr ist es ihr ein Herzensanliegen, ihre Erfahrung und Zeit hier vor Ort einzubringen und für Gespräche zur Verfügung zu stehen.

Die Plauderbank steht dann in der Nähe der Friedhofskapelle, je nach Wetter kann sie an den besten Platz gerollt werden.

Die Plauderbank steht an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr für Besucherinnen und Besucher bereit.



Die Plauderbank ist kein klassisches Beratungsangebot, sondern ein unkomplizierter Treffpunkt:
Einfach dazusetzen, ins Gespräch kommen oder die Gemeinschaft genießen.
Möge die Plauderbank zu einem Ort des Zuhörens, der Begegnung und des Miteinanders in unserer Gemeinde werden.

Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt wird leben,
auch wenn er stirbt.
Johannes 11, 25

Am 29. Oktober 2025 verstarb

Manfred Horstmann

im Alter von 78 Jahren.

Manfred Horstmann war von 1980 bis 1996 Presbyter der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Holzhausen. Er hat das Amt als junger Mann übernommen und die Aufgabe über 16 Jahre mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ausgeübt. Sein besonderes Augenmerk galt den kirchlichen Gebäuden, in seiner Amtszeit wurde das Gemeindehaus neu gebaut, aber auch die Kirche lag ihm sehr am Herzen. Auch an der Pfarrwahl 1984 war er beteiligt und hat so den Weg der Kirchengemeinde Bad Holzhausen mitgestaltet.

Die Kirchengemeinde ist sehr dankbar für alles, was Manfred Horstmann für die Kirchengemeinde getan hat. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie.

In der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten wissen wir ihn geborgen in der Liebe Gottes.

Das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Holzhausen

Pfarrer *Hilke Vollert*
Vorsitzende

Bianca Rüter
Kirchmeisterin

Jesus Christus spricht:
Ich lebe, und ihr sollt auch leben!
Johannes 14,19

Am 18. Mai 2026 verstarb

Pfarrer in Ruhe
Ernst Kreutz

im Alter von 92 Jahren.

Pfarrer Kreutz verbrachte mit seiner Frau seinen Ruhestand in Bad Holzhausen und hat sich in dieser Zeit rund 20 Jahre aktiv auch in die evangelische Kirchengemeinde Bad Holzhausen eingebracht.

Besonders hat er über viele Jahre die wöchentlichen Andachten im Seniorenheim Kastanienhof nicht nur initiiert, sondern auch mit großer Zuverlässigkeit und Liebe oft jede Woche gefeiert.

In der Zeit der Pfarrstellenvakanz 2002/2003 hat er zahlreiche Beerdigungen gehalten. Außerdem hat er viele Gottesdienste in unserer Gemeinde gefeiert und sich auch in der Frauenhilfe eingebracht.

Wichtig war es ihm auch, Menschen im Dorf zu besuchen. Vor einigen Jahren ist das Ehepaar Kreutz wieder nach Espelkamp gezogen, wo er bis zum Ruhestand Pfarrer war und das ihm sehr am Herzen lag. Trotzdem hat er viele Kontakte nach Bad Holzhausen gehalten und seine Besuche beibehalten.

Wir danken Gott für alles, was er uns mit Pfarrer Kreutz geschenkt hat. In der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten wissen wir ihn geborgen in Gottes Liebe.

Das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Holzhausen

Pfarrer *Hilke Vollert*
Vorsitzende

Bianca Rüter
Kirchmeisterin

Bericht aus dem Börninghauser Presbyterium

Februar – Mai 2026

Liebe Gemeindemitglieder, Sie lesen wieder einen Bericht aus dem Börninghauser Presbyterium und wie üblich beginne ich mit einem Lied. Ich schreibe meinen Bericht am 27. Mai, daher komme ich auf das Lied: „Wie lieblich ist der Maien“ (EG501)

Wenn ich mir Gedanken zur Schöpfung mache, dann kann ich zu jeder Jahreszeit und in jedem Monat etwas davon entdecken. Ich meine aber, der Wonnemonat Mai lädt ganz besonders zum Staunen, Jubeln und Danken über die Schöpfung ein. Davon hören wir in unserem Choral: „Wie lieblich ist der Maien“. „Weil alles grünt und blüht“. Was beginnt denn alles zu grünen? Wiesen, Bäume, Gärten, überall grünt und blüht es. Und was beginnt besonders im Mai zu blühen? Obstbäume, Flieder, Gänseblümchen, Löwenzahn kann man entdecken. Und nicht nur die Blüten sind bezaubernd und so vielfältig, auch der Duft mancher Blüte ist betörend. Auch die Tiere springen auf den grünen Wiesen und Weiden, weil sie sich freuen. Nach langer Zeit im Stall können die Kühe und Pferde wieder hinaus auf die Weiden. Und auch die Vögel in den Lüften sieht man und hört ihrem vielfältigen Gezwitscher zu. Da singt die Amsel und pfeift das Rotkehlchen, da dreht der Bussard seine Runden in der Luft, da sind viele fleißig beim Bau eines Nestes. Vor lauter Freude und Glück darüber kann ich nicht anders, als Gott dafür zu danken und zu singen. Weiß ich doch, dass all dieses Wachstum in den Gärten und auf den Wiesen, in den Wäldern und auf den Feldern für unser Leben und das Leben aller Geschöpfe lebensnotwendig ist. Ohne Grün und ohne Blüten gibt es keine Früchte, von denen wir leben. Und letztendlich steht es in Gottes Hand, ob etwas wächst und wie gut es wächst. Aber vor lauter Frühlingsgefühlen möchte ich nicht vergessen Ihnen aus dem Presbyterium in Börninghausen zu berichten:

Die Sitzung im Februar 2026 hatte folgende Punkte auf der Agenda: Einen Bericht zum Treffen innerhalb des Kirchenkreises, bei dem es um die Zukunft der Gebäude ging, sowie einen Bericht davon, dass die Konfirmanden dabei sind, den Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten. Der Entwurf des Erbpachtvertrages für die Grundstücke am Gemeindehaus liegt jetzt beim Landeskirchenamt vor. Das Presbyterium beschließt, die Seniorenfeier künftig nicht mehr anzubieten, da das neue Angebot zum Kaffeetrinken monatlich stattfindet und gut angenommen wird. Der Entwurf für ein Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch liegt im Moment bei der Beauftragten für die Kirchenkreise zur Prüfung vor. Das Presbyterium beschließt, dass für den Raum der Ev. Jugend ein Tisch und Stühle angeschafft werden, Mathias Böhme wird bei Kleinanzeigen etwas Geeignetes suchen und dann besorgen. In den nächsten Tagen vor den Konfirmationen wird das Presbyterium die Kirche putzen

und die Kirche Kunterbunt findet auch wieder statt.

Im März 2026 beschlossen und besprochen wir in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bad Holzhauser Presbyterium folgende Dinge: Jan Patrick Lübbert, Brigitte Solinski, Silke Bekemeier und Tanja Struß berichteten vom letzten Workshop Gebäudestrategie des Kirchenkreises in Schnathorst. Die Kirchengemeinden Börninghausen und Bad Holzhausen beschließen das Rahmenschutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. Die Rahmenschutzkonzepte der beiden Gemeinden werden an den Kreissynodalvorstand weitergeleitet. Die Gebühren für die Pflege von Wahlgräbern, die mit Rasen eingesät werden, sind nicht mehr ausreichend. Deshalb wurden neue Gebühren für Rasengräber beschlossen.

In unserer Sitzung im April 2026 wurde von der Sitzung der Waldgenossenschaft und von der Mitgliederversammlung der Diakonie berichtet. Die Grundstücke am Gemeindehaus sind inzwischen vermessen, nach der Eintragung der neuen Nummer für die Grundstücke im Katasteramt kann der Vertrag vorbereitet und unterschrieben werden. Das Presbyterium beschließt, den Gemeindesaal, den Flurbereich, den Eingang, die Toiletten und das Büro im Gemeindehaus von einem Maler streichen zu lassen. Ein Steinmetz wird ein Angebot für eine Stele für ein neues Rasengräberfeld erstellen. Dieses Rasengräberfeld für Urnen wird neben der Kapelle entstehen, die Urnen werden im Rasen beigesetzt, die Namen werden in der Stele eingraviert. Dieses Rasengräberfeld wird eine günstige Variante für Urnenbegräbnisse sein.

Im Monat Mai gab es keine Presbyteriumssitzung in Börninghausen. Nun aber noch einmal zu dem bereits eingangs erwähnten Lied „Wie lieblich ist der Maien“: Gottes Sonne soll nicht nur für die Pflanzen scheinen, sondern auch für jede und jeden von uns. Nach einem grauen und regnerischen Herbst, aber auch nach einem kalten und dunklen Winter oder einem trüben Morgen brauchen wir alle wieder viel Sonne. Sonne, die uns erwärmt und es um uns herum hell werden lässt. Aber auch Sonne, die unsere finsternen Gedanken vertreibt und unsere Seele wärmt und erhellt. Dann kann ich wieder mit neuer Kraft und neuem Mut Gott für seine Schöpfung und für seine Güte an uns danken. Dann kann ich voll Vertrauen Gott als meinen Schöpfer bekennen und dann kann ich von meiner Freude über die Schöpfung singen! Wie wichtig war es bei Vielen von Ihnen früher, im Herbst Blumenzwiebeln zu stecken oder im Sommer Stiefmütterchen auszusäen, um im nächsten Frühjahr wieder eine Blumenpracht im Garten zu haben. Viel musste im Garten ums Haus herum gearbeitet werden, dass es im nächsten Jahr wieder schön grünte und blühte. In den kalten Wintertagen haben sich dann manche Männer an die Arbeit gemacht, die Obstbäume und vielleicht auch Ziersträucher auszuschneiden, damit sie im nächsten Jahr wieder reichlich Blüten und im Herbst dann auch Früchte trugen. Die Hoffnung eines jeden Gartenbesitzers und einer jeden Gartenbesitzerin war, dass die viele Arbeit auch nicht umsonst sein möge. Dass die Pflege und die Arbeit wohl gelingen möge und letztendlich auch wieder Früchte hervorbringen möge. Blumen,

die die Augen und das Herz erfreuen und einen Duft verströmen, aber auch Nahrung für all die Insekten und die Honigbienen bieten. Auch sollen die Kräuter, das Gemüse und die Früchte für den Tisch und den Keller reichlich gedeihen. Und letztlich dann auch an Erntedank wieder den Altar in der Kirche schmücken – als Dank dafür, dass Gott wieder vieles gedeihen ließ. Und damit kann ich meinen Bericht dann gut beenden, denn wenn ich den nächsten Bericht schreibe, sind wir schon dem Erntedankfest sehr nahe. Aber jetzt wünscht Ihnen das Presbyterium aus Börninghausen erst einmal einen wunderbaren sonnigen und schönen Sommer 2026.

Mathias Böhme

Ein starkes Team

Konfi-Tag und Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bad Holzhausen und Börninghausen

Und schon wieder sind zwei Jahre vergangen; zwei Jahre voller toller Ereignisse und Aktionen, mit einer wunderbaren Freizeit im vergangenen Sommer, vielen Ausflügen und Konfi-Tagen. Man mag es irgendwie nicht so recht glauben, dass für den gemeinsamen Konfirmandenjahrgang der Gemeinden Bad Holzhausen und Börninghausen im März 2026 bereits der Vorstellungsgottesdienst auf dem Programm stand. Während eines Konfi-Tages haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Gottesdienst im Februar vorbereitet. Dabei stand der „Teamgedanke“ im Mittelpunkt: Was zeichnet ein starkes Team aus? Was macht das Team der Konfis aus?

Zur Einstimmung des Konfi-Tages haben wir uns zunächst mit der Geschichte des Gelähmten beschäftigt, den dessen Freunde zu Jesus brachten. Doch Jesus stand inmitten einer großen Menschenmenge – es gab kein Durchkommen. Also deckten die Freunde des Gelähmten kurzerhand das Dach des Gebäudes ab, in dem sich Jesus befand. Durch das Loch ließen sie den Gelähmten herab. Und Jesus sagte zu ihm: „Steh auf!“ Weil seine Freunde nie aufgegeben hatten und nichts unversucht ließen, konnte der Gelähmte geheilt werden. Das ist eine wirklich starke Teamleistung! Und die Geschichte zeigt, was alles möglich ist, wenn Menschen zusammenhalten, wenn sie Gemeinschaft leben und wenn Freunde aufeinander vertrauen.

Zusammenhalt, Vertrauen, Gemeinschaft – diese Werte kennt nicht nur die Bibel, sondern sie sind auch für unser heutiges Zusammenleben von nicht zu unterschätzender Bedeutung. In Kleingruppen machten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden daher Gedanken zu diesen Begriffen und überlegten, wie sie ihre Ideen im Vorstellungsgottesdienst präsentieren könnten. Außerdem suchten sie

passende Symbole, die die genannten Werte bildlich darstellen. Beispielsweise hat sich eine der Gruppen mit dem Thema „Zusammenhalt“ befasst. Als Symbol wählten sie eine Menschenkette mit vielen Personen, die sich einander die Hände reichen. Zusammenhalt, so erläuterten die Konfis, hätten sie etwa während der Konfi-Freizeit gespürt, Zusammenhalt würden sie auch innerhalb ihres Freundeskreises spüren. Doch ebenso völlig Fremde könnten zusammenhalten. Beim Sport würden Fans gemeinsam für ihr Team jubeln – ohne dass sie sich unbedingt persönlich kennen müssten. Und auch in ihrer Kirchengemeinde erlebten die Konfirmandinnen und Konfirmanden Zusammenhalt; Zusammenhalt mit Jesus und Gott. Im Rahmen ihres Vorstellungsgottesdienstes luden die Konfis die Besucherinnen und Besucher ein, diesen Zusammenhalt ganz praktisch nachzuvollziehen: Im Altarraum bildete sich ein Kreis und alle reichten einander die Hände. Nun konnte man sich zurücklehnen, ohne umzukippen – denn aufgrund des starken Zusammenhalts wurde man gehalten. Andere Gruppen hatten Puzzleteile vorbereitet, um das Thema „Teamwork“ zu verdeutlichen: Bei einem guten Team greift ein Teil ins andere, zusammen ergibt sich aus vielen Einzelteilen ein großes Bild.

Manche Teams tragen Trikots – zum Beispiel beim Sport. Unsere Konfis besitzen jetzt ebenfalls eigene „Team-Trikots“. Denn während des Konfi-Tages bestand die Möglichkeit, T-Shirts mit den erwähnten Symbolen und Logos zu gestalten. Und jedes T-Shirt wurde mit dem eigenen Namen bedruckt: So ist jedes Trikot einzigartig und verdeutlicht trotzdem die Gemeinschaft und den Zusammenhalt des Konfi-Teams. Beim Gottesdienst haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden natürlich ihre „Trikots“ getragen – ein wirklich eindrucksvolles Bild!

Den Konfi-Tag und den Vorstellungsgottesdienst hat die Evangelische Jugend um Jugendreferent Lucas Liebske begleitet und gestaltet. Für den ehrenamtlichen Einsatz sei herzlich gedankt!

Sebastian Schröder

„Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit“

Konfi-Tag mit Autorenlesung in Bad Holzhausen

Ein besonderer Konfi-Tag fand am 7. Februar 2026 im Gemeindehaus Bad Holzhausen statt, an dem neben den Katechumenen aus Bad Holzhausen und Börninghausen auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Dielingen teilnahmen. So war das Gemeindehaus mit rund 50 Jugendlichen sowie den Ehrenamtlichen der Evangelischen Jugend und einigen Vertreterinnen der örtlichen Gemeindebücherei erfreulich gut gefüllt, um mit dem Berliner Autor Volker Surmann den aktuellen Träger des Evangelischen Buchpreises begrüßen zu können. Der



Foto: Ingo Hoffmann

gebürtig aus Ostwestfalen stammende Autor wurde ausgezeichnet für seinen Jugendroman „Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit“. Während des Konfi-Tages trug Volker Surmann einige Passagen aus seinem Buch vor und kam darüber mit den Jugendlichen ins Gespräch. Hauptfigur in dem Roman ist der knapp 14-jährige Leon Hertz, der in Berlin lebt und dort zur Schule geht. Und so beginnt auch das erste Kapitel des Buches: Leon muss ein Referat halten über die Kreuze, die für Opfer von Verkehrsunfällen aufgestellt werden – dieses Referat vergeigt er allerdings komplett. Aber seine Lehrerin gibt ihm eine zweite Chance, denn sie kennt die durchaus schwierige Situation, in der sich Leon befindet: Er wird als Einzelgänger geschildert, der kaum Freunde hat und überdies

an einer Depression erkrankt ist. Im Verlauf des Buches begleitet man den Heranwachsenden quasi dabei, wie er für sein Referat recherchiert, wie er sich auf die Suche begibt, weshalb Trauernde Kreuze aufstellen und wie er schließlich Freundschaft schließt – oder ist es doch Liebe?!

Insofern erweist sich der Roman „Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit“ als sehr vielschichtig und berührend: Traurigkeit, Depression, Tod und Einsamkeit, aber auch Freundschaft, Liebe und das Gefühl, nicht allein zu sein, sind nur einige Aspekte dieses facettenreichen, dennoch gleichsam äußerst erfrischend verfassten Buches. Mit viel Leichtigkeit wagt sich Volker Surmann an nicht immer ganz leichte Themen. Dieser Konfi-Tag hat zum Nachdenken angeregt. Einig waren sich alle Beteiligten, dass es ein schöner Vormittag gewesen ist, der natürlich – wie könnte es bei Konfi-Tagen anders sein – mit einem gemeinsamen Pizzaessen endete. Dank gebührt allen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben: den Pfarrern und Pfarrerinnen und Pfarrern der Kirchengemeinden Bad Holzhausen, Börninghausen und Dielingen, dem Team der Evangelischen Jugend, dem Kulturbeauftragten des Kirchenkreises Lübbecke, Hans-Hermann Grube, der unter anderem für die musikalische Begleitung sorgte und gemeinsam mit allen gesungen hat, sowie natürlich insbesondere Volker Surmann, der nicht nur aus seinem preisgekrönten Jugendroman vorlas, sondern sich auch bereitwillig den Fragen der Anwesenden stellte.

Das genannte Buch „Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit“ von Volker Surmann ist 2024 erschienen. In der Gemeindebücherei Bad Holzhausen ist ein Exemplar zur Ausleihe vorhanden.

Sebastian Schröder

Der Kooperationsrat Mitte

An dieser Stelle möchte ich gerne von der Arbeit des Kooperationsrates Mitte berichten. Was ist der Kooperationsrat Mitte überhaupt, fragen sie sich an dieser Stelle vielleicht.

Dieses Gremium entstand auf Empfehlung der Kirchenleitung der Ev. Kirche von Westfalen. Gemeinden sollten sich in größeren sogenannten Planungsräumen zusammenschließen, um über Gebäude und Personal beraten zu können. Für unseren Kirchenkreis wurden in einem gemeinsamen Prozess drei Planungsräume entwickelt, einmal der Norden mit Rahden und den Steweder Gemeinden, dann der Süden mit allen Gemeinden im Bereich Lübbecke und den Gemeinden Schnathorst-Tengern, Hüllhorst und Oberbauerschaft. Und die Mitte, dazu gehören wir, die Gemeinden Börninghausen, Bad Holzhausen, Alswede, Pr. Oldendorf, Isenstedt-Frotheim und Espelkamp. Weiter wurde beschlossen, dass bei uns jeweils die Gemeindepfarrer und ein Mitglied aus jedem Presbyterium und einer Stellvertretung dazu gehören sollen. Außerdem gehören ein Mitglied aus dem Kreissynodalvorstand mit einer Stellvertretung zu dem Gremium. Seit zwei Jahren treffen wir uns nun regelmäßig im Kooperationsrat Mitte, so haben wir das Gremium genannt. Wir können in diesem Gremium keine Beschlüsse fassen, die Entscheidungen werden weiterhin nur in den Presbyterien der einzelnen Gemeinden getroffen.

Im Vordergrund unserer Treffen steht der Austausch. Deshalb gibt es am Anfang immer einen kleinen Bericht aus jeder Gemeinde, berichtet wird vor allen Dingen von Veränderungen und aktuellen Entwicklungen. Dann haben wir bei den ersten Treffen festgestellt, was ist, also welche Gebäude jede Gemeinde hat und wieviel Personal die Gemeinden beschäftigen.

Außerdem werden Themen besprochen, die die Region betreffen, zum Beispiel, wie wir uns besser austauschen und vernetzen können. Geplant ist zum Beispiel auch in den Gemeindebriefen über Veranstaltungen in den anderen Gemeinden zu berichten.

Unser nächster Auftrag wird sein, die Ergebnisse der Gebäudeworkshops im Kirchenkreis umzusetzen. Ziel soll es sein, am Ende 40 Prozent der tatsächlichen Kosten, die für Gebäude im Jahr 2019 entstanden sind, einzusparen. Zu den Kosten gehören auch die Kosten, die für Personal aufzuwenden sind. Wir stehen also vor großen Aufgaben und müssen nun erst wieder genau schauen, wie unsere Situation im Jahr 2019 war und was seitdem schon passiert ist. Klar ist, dass wir in Zukunft weniger Mittel zur Verfügung haben werden. Die Frage, die wir uns stellen ist, wie wir in Zukunft Kirche sein möchten und was wir dafür brauchen.

Sie sehen, es bleibt spannend und weitere Aufgaben liegen vor uns. Tatsächlich können wir diese Aufgaben nicht alleine lösen, sondern wir brauchen genau diese

Gemeinschaft, in der wir beraten und voneinander lernen können. Etwas ist übrigens auch auf der Ebene dieser neuen Verbindung der Gemeinden entstanden und das ist die Sommerkirche, die in den Gemeinden von Börninghausen bis Espelkamp gefeiert wird. Damit haben wir im letzten Sommer gute Erfahrungen gemacht und wir freuen uns auf diesen Sommer mit dem Thema: Wasser! Eine Übersicht über die Gottesdienste der Sommerkirche finden sie auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes.

Hilke Vollert, Vorsitzende des Kooperationsrates Mitte

Einführung von Kreiskantorin Rina Sawabe

In einem festlichen Gottesdienst in der St.-Andreas-Kirche Lübbecke wurde am 21. März die Kirchenmusikerin Rina Sawabe offiziell in ihr Amt als Kreiskantorin des Evangelischen Kirchenkreises Lübbecke sowie als Kantorin der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Lübbecke eingeführt. Die Kirchengemeinde gestalte den Gottesdienst, Superintendent Uwe Gryczan nahm die offizielle Amtseinführung vor und würdigte in seiner Ansprache den beeindruckenden Lebens- und Berufsweg



der Musikerin.

Zahlreiche Gäste waren gekommen, um diesen besonderen Moment mitzuerleben. Musikalisch wurde der Gottesdienst mit mehreren Chören und wunderschöner Orgelmusik – ganz im Zeichen der neuen Kreiskantorin – festlich gestaltet und spiegelte die Bedeutung der Kirchenmusik für das Gemeindeleben wider.

In seiner Einführungsrede zeichnete Superintendent Gryczan den Lebensweg Sawabes nach: Geboren im japanischen Saitama nahe Tokio, wuchs sie in einem christlichen Elternhaus auf – eine Seltenheit in Japan, wo Christen nur einen kleinen Teil der Bevölkerung ausmachen. Früh zeigte sich ihre musikalische Begabung: Bereits im Alter von drei Jahren begann sie mit dem Klavierspiel, gefördert durch ihre Mutter, eine Klavierlehrerin. Es folgten erfolgreiche Teilnahmen an Musikwettbewerben und ein Studium an der Musikhochschule in Tokio.

Ein entscheidender Wendepunkt war der Wechsel nach Deutschland, wo sie in Freiburg ein Masterstudium im Fach Klavier absolvierte. Neben den kulturellen Herausforderungen stellte insbesondere die deutsche Sprache eine große Hürde dar. Doch Sawabe blieb – entgegen ihrer ursprünglichen Planung – in Deutschland und widmete sich zusätzlich der Kirchenmusik. Ihre Begeisterung für die Orgel, insbesondere für die großen Instrumente deutscher Kirchen, führte sie schließlich über mehrere Studienabschlüsse bis hin zur A-Kirchenmusik. Berufliche Stationen führten sie unter anderem nach Norderstedt-Harksheide, wo sie neun Jahre lang als Kirchenmusikerin tätig war. Nach einem intensiven Auswahlverfahren wurde sie schließlich nach Lübbecke berufen und trat ihren Dienst zum 1. September 2025 an. Gryczan betonte in seiner Rede besonders Sawabes Freude an der Arbeit mit Chören sowie ihr Engagement für die Weiterentwicklung der Kirchenmusik. „Dir ist es ein großes Anliegen, die Kirchenmusik in unserer Region lebendig zu halten“, sagte er und wünschte ihr dafür Gottes reichen Segen. Zu den Aufgaben der Kirchenmusikerin gehören unter anderem die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten, die Leitung mehrerer Chöre, die Förderung kirchenmusikalischer Talente sowie die Beratung und Vernetzung der Kirchenmusik im gesamten Kirchenkreis.

Nach dem Gottesdienst setzte sich die Feier in herzlicher Atmosphäre im benachbarten Gemeindehaus fort. Bei Gesprächen, Begegnungen und guter Stimmung bot sich Gelegenheit, die neue Kreiskantorin persönlich kennenzulernen und den besonderen Anlass gemeinsam zu würdigen.

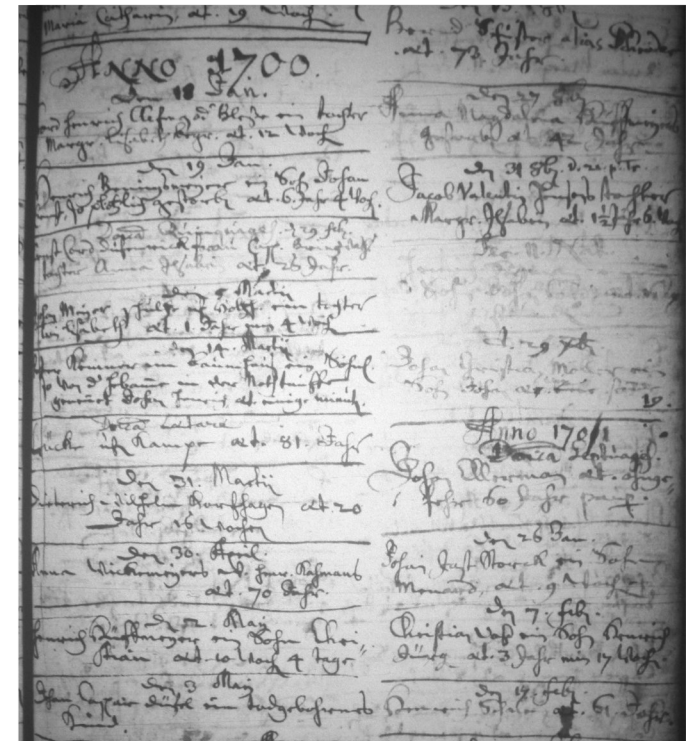
Lokale Kirchengeschichte

Mehr als Taufen, Trauungen und Beerdigungen: Was Kirchenbücher vom Ende des 17. Jahrhunderts verraten

Kirchenbücher geben vordergründig Auskunft über Taufen, Trauungen und Beerdigungen und enthalten mitunter die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Kurzum: In ihnen verzeichnet ein Pfarrer oder Geistlicher sogenannte kirchliche Amtshandlungen. Die Eintragungen im ersten Kirchenbuch der Gemeinde (Bad) Holzhausen setzen mit den Taufen und Trauungen des Jahres 1674 ein, wobei bei den Eheschließungen für die Jahrgänge 1676 bis 1686 keine Daten vorliegen. Hinweise auf Trauerfälle finden sich erstmals für das Jahr 1681, während die Konfirmandenlisten mit dem Jahr 1694 beginnen. Somit legte zwar Daniel Lübbersen ein Kirchenbuch an, doch erst unter dessen Nachfolger, dem ab 1681 amtierenden Johann Jacob Cato, kam es zu der noch Jahrhunderte später geläufigen Drei- beziehungsweise Vierteilung. Pfarrer Cato setzte also in gewisser Weise Maßstäbe weit über seine eigene Amtszeit hinaus. Dennoch sollte man nicht davon ausgehen, dass alle seine Nachfolger nach dem gleichen Muster vorgingen. Vielmehr lassen sich stetig Veränderungen nachweisen. Manche Pfarrer notierten mehr, manche weniger, manche fügten den Kirchenbüchern besondere Nachrichten hinzu, andere beließen es bei den nackten Daten und Fakten. In einigen Fällen erfährt man etwas über Todesumstände oder zur Biografie der Eheleute, Eltern oder Verstorbenen, während andere Geistliche dazu eher schwiegen. Demnach ist Kirchenbuch nicht gleich Kirchenbuch; es gibt viele Unterschiede und Facetten. Trotzdem erfährt man zwischen den Zeilen weit mehr, als man zunächst beim ersten Blick auf Taufen, Trauungen und Beerdigungen erwarten würde. Im Folgenden soll diesbezüglich das Begräbnisregister, das Pfarrer Cato zwischen 1681 und bis zu seinem Tod Ende 1701 über ungefähr zwanzig Jahre führte, näher studiert werden. Für gewöhnlich verzeichnete Johann Jacob Cato Todesfälle seiner Gemeindeglieder in recht knapper Form. Beispielsweise trug er zu einer Beerdigung vom 21. Juni 1681 ins Kirchenbuch ein: „Herm Nunnenkamp aet[atis] 51 Jahr.“ Man erfährt folglich, dass Herm Nunnenkamp im Alter von 51 Jahren verstorben war. An welchem Tag genau der Mann seine Augen für immer schloss, bleibt indes unbekannt. Und ebenfalls verrät Pfarrer Cato nicht, ob der Verblichene aus Holzhausen, Heddinghausen, Glösinghausen, Dummerten oder (sehr wahrscheinlich) Knöttinghausen stammte. Ein bisschen genauer wurde der Geistliche, wenn er Kinder oder Jugendliche zur letzten Ruhestätte geleitete: „Den 6. Julii [1681] Balß Althofs Tochter Hedewig Agnes aet[atis] 8 Jahr.“ Manche Ehefrauen nannte er namentlich, in anderen Fällen hingegen begnügte sich der Pfarrer mit dem Namen des Gatten und nunmehrigen Witwers: „Den 30. Dezember 1682 Jürgen Ungers Frau aet[atis] 41 Jahr.“ Nur selten

und in besonders spektakulären Fällen äußerte sich Cato zur Todesursache. Etwa habe Trin Maria Steinbeck, die 38-jährige Ehefrau von Johan Henrich Blumenkamp im November 1698 drei Tage und drei Nächte in den Wehen gelegen und sei schließlich verstorben, ohne ihr Kind entbunden zu haben. Bei einem Arbeitsunfall kam der 19-jährige Johan Caspar Horstmann im Juli 1699 ums Leben. Beim Sägen von Dielen auf dem Dachboden stürzte er herab und ein Holzbalken fiel auf seinen Unterleib. Und im Juli beziehungsweise August 1697 muss in der Gemeinde eine Pockenepidemie grassiert haben, der gleich mehrere Kinder zum Opfer fielen, wie Cato ausdrücklich erörterte.

Kurz und knapp – so könnte man den Stil der Eintragungen charakterisieren. Meistens jedenfalls. Denn mitunter fügte der Geistliche wenige weitere Informationen hinzu, die gleichwohl viel über Leben und Alltag der Menschen am Ende des 17. Jahrhunderts verraten. Zum Beispiel heißt es ja oft, die Bevölkerung früherer Jahrhunderte sei nicht so mobil gewesen. Doch beim aufmerksamen Studium der Kirchenbücher kommen Zweifel an dieser These auf – Migrationsbewegungen lassen sich bereits damals ausmachen. Beispielsweise bestattete Pfarrer Cato am 12. Januar 1698 die 64-jährige Esther Meyer, die Ehefrau von Herm Detmers. Sie kam ursprünglich aus der holsteinischen Stadt Tönning. Und Anfang Februar 1684 starb der gebürtig aus dem thüringischen Harpersdorf stammende Maurergeselle Hans Tiene im Alter von 50 Jahren. Und im Frühjahr 1681 wurde der dreijährige Sohn von „Hanß Maurer“, der gebürtig aus Tirol stammte, beerdigt. Aus einem späteren Eintrag erfährt man noch mehr über den Handwerker: Der Maurer Hans Heiderich wurde 44-jährig am 11. März 1701 von Pfarrer Cato begraben. Er und seine



Familie hatten sich demzufolge im Kirchspiel Holzhausen niedergelassen, wo Hans Heiderich als Maurer seinen Lebensunterhalt verdiente. Wann er seine frühere Heimat Tirol verließ, bleibt freilich unklar. Und auch über die Gründe erfährt man nichts. Dennoch zeigt das Beispiel des Maurers, dass Menschen bereits im 17. Jahrhundert durchaus mobil gewesen sind. Noch ein weiterer Aspekt ist bemerkenswert: Hans Heiderich war „Röm[isch] Cat[olischer] Religion“, wie Pastor Cato bemerkte. Dennoch wurde der Maurer auf dem Holzhauser Friedhof von einem protestantischen Geistlichen bestattet – ohne dass dies zu erkennbaren Kontroversen geführt hätte. Der Maurer Hans Heiderich war beileibe kein Einzelfall. Teils enge Kontakte zwischen katholischen und evangelischen Gläubigen lassen sich mehrfach belegen. Beispielsweise starb im Sommer 1694 Anna Gerdruth Schmid, die Gattin von Jürgen Schäper, im Alter von 43 Jahren. Ursprünglich sei sie „papistisch“, also katholisch, gewesen und wohl bei ihrer Eheschließung zur protestantischen Konfession konvertiert. Im Alter von nur einem Viertel Jahr verstarb im Juli 1684 Johan Claus, das unehelich geborene Kind von Agnes Engels Horstmeyer. Gezeugt hatte sie den Säugling mit einem „pap[istischen] Feldscher“, das heißt einem katholischen Militärwundarzt.

Dass Kinder außerehelich gezeugt wurden, kam offenbar gar nicht so selten vor – und zwar nicht bloß in bäuerlichen Kreisen. Demnach starb in einem Alter von sechs Tagen im Juni 1693 Franz Ernst, der Sohn der „Madame“ von Schele zur Hudenbeck, den diese mit dem Leutnant von Beesten gezeugt hatte. In diesem Fall handelte es sich jedoch nicht um einen Ehebruch, denn sowohl das Fräulein von Schele als auch der Militärangehörige von Beesten waren nicht verheiratet. Dagegen verhielt es sich bei der Affäre von Anna Alheit Hüttemeyer und Gerd Schmid aus Holzhausen anders: Schmid war mit einer anderen Frau verheiratet. Die verbotene Liebschaft fiel auf, weil Anna Alheit Hüttemeyer schwanger geworden war. Weil sie sich des „Ehebruchs“ schuldig gemacht hatte, wurde die Frau deshalb mit der Todesstrafe belegt und gepfählt, also durch das Aufspießen auf einen Pfahl hingerichtet. Es folgte ein unehrenhaftes Begräbnis in aller Stille, „ohn[e] Klang u[nd] Gesang“, ohne Gebete; Pfarrer Cato sprach davon, man habe die Frau „ingescharrt“. Übrigens wurde Gerd Schmid nicht bestraft. Insofern künden die Kirchenbücher von Rechtspraktiken am Ende des 17. Jahrhunderts.

Ein unehrenhaftes Begräbnis in aller Stille drohte ebenfalls ungetauft Verstorbenen. Deshalb war es für die damalige Bevölkerung immens wichtig, Neugeborene möglichst rasch taufen zu lassen, weil die Säuglingssterblichkeit sehr hoch war. Nicht selten erblickt man daher im Sterberegister den Eintrag, dass die Hebamme oder eine andere bei der Geburt zugegen gewesene Person eine Nottaufe durchgeführt habe. Peter Kemner im Baumhaus musste gleich zweimal den Tod eines Kindes nur kurz nach der Geburt miterleben. Zunächst verstarb am 17. Februar 1696 einer seiner Zwillingssöhne, „so in der Nothtauffe Johan Bernd genannt

worden.“ Vier Jahre später überlebte sein „Söhn[ein]“ die Geburt am 14. März 1700 nur um wenige Minuten. Er war „von d[er] Hebamme in der Nothtauffe genennet Johan Henrich“.

Aus amtlichen Unterlagen, Steuerverzeichnissen oder Landmessungsregistern lässt sich sehr gut ablesen, welche Personen in einer Ortschaft über Besitzungen verfügten. Dabei bleiben nichtbesitzende oder unterbäuerliche Schichten sowie Nichtsesshafte gänzlich unbeachtet. Die Kirchenbücher können Hinweise auf ihre Existenz bieten. Etwa erfährt man, dass die Eheleute Frans Brinckman und Anna Kieling in den 1690er-Jahren als Dienstleute auf dem Gut Crollage lebten, ehe die Gattin 46-jährig im Februar 1692 beerdigt wurde. Ungefähr ein Jahr später starb „die alte Viehmeyersche“ mit 60 Jahren. Ihren genauen Namen erfährt man nicht, gleichwohl wird ersichtlich, dass die betagte Dame im Viehhaus des Adelssitzes Holzhausen lebte. Der Schäfer des Gutes Brüggehof, Jürgen Halm, beklagte im September 1701 den Tod seiner anderthalbjährigen Tochter Margarethe Agnes – es handelt sich um eines der wenigen Zeugnisse über sein Wirken in dem Herrenhaus. Mitunter verzeichnete Pfarrer Cato explizit, wenn er „arme“ Menschen zur letzten Ruhe geleitete. Sein Eintrag „paup[er]“ (das heißt arm) verdeutlichte wohl, dass er in diesen Fällen nicht die sonst zu zahlenden Bestattungsgebühren verlangte. So starb im Alter von nur zehn Wochen im August 1701 Anna Christina, die Tochter von Hans Meyer aus Soest, „eine[m] arme[n] Soldat[en] mit einer lahmen Hand“. Während nicht ersichtlich wird, weshalb sich Hans Meyer im Kirchspiel Holzhausen aufhielt, ist dies im Fall des gebürtig aus Osnabrück stammenden Johan Rudolph Mönning anders. Mit seiner gesamten Familie zog er durch die Gemeinde, um zu betteln. Der Holzhauser Geistliche Cato erklärte, Mönning befinde sich auf „Bettlerreise“. Währenddessen sei der nur etwas mehr als ein Jahr alte und „arme“ Sohn Johann Christoph David erkrankt, in Holzhausen verstorben und auf dem dortigen Friedhof bestattet worden. Folglich können die Kirchenbücher auch eine Quelle darstellen, um Armut zu erforschen.

Die vorgestellten Beispiele belegen, wie viele Informationen in Begräbnisregistern zwischen den Zeilen enthalten sind – für die Tauf- und Trauerverzeichnisse ließen sich ähnliche Erkenntnisse gewinnen. Mitnichten handelt es sich bei diesen Aufzeichnungen aus der Feder des Pfarrers bloß um schnöde Notizen zu kirchlichen Amtshandlungen. Ganz im Gegenteil bieten sie Einblicke in Alltag, Leben und Sterben in einer ländlichen Gemeinde am Ende des 17. und am Übergang zum 18. Jahrhundert.

Sebastian Schröder

Die faire Seite

Weltcafé und Literarisch-Musikalische Abendandacht in Espelkamp - Zeit für geistige Anregungen und Gespräche in angenehmer Atmosphäre

Am zweiten Freitag jedes Monats lädt der Undugu-Laden ab 15.00 Uhr zum Weltcafé ins Espelkamper Thomas-Zentrum ein. Was vor drei Jahren begonnen hat, entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem gut angenommenen Angebot.

In angenehmer Atmosphäre treffen Sie hier auf nette Menschen, die es sich bei fair gehandeltem Kaffee oder Tee und selbstgebackenem Kuchen gut gehen lassen. Ob am großen Tisch in geselliger Runde oder in gemütlichen Sesseln in kleiner Gruppe - Sie werden sich wohlfühlen! Mitarbeitende des Undugu-Teams bedienen Sie freundlich und lassen sich gern auf Gespräche über den Fairen Handel ein. Selbstverständlich ist bis 18.00 Uhr auch der Undugu-Laden geöffnet, in dem Sie sich in aller Ruhe umsehen können.

Zu Kaffee, Tee und Kuchen sind Sie eingeladen. Wir freuen uns über eine kleine Spende, mit der wir das Partnerschaftsprojekt „Brunnenbau in Tansania“ unterstützen können. Bisher ist dafür im Weltcafé jährlich immer wieder eine ansehnliche Summe zusammengekommen. Wir danken allen Unterstützern dieses Projektes herzlich!

Erinnern Sie sich noch, wie gerne Sie sich als Kind Geschichten haben vorlesen



lassen? Bei uns können Sie dieses kindliche Gefühl wieder erfahren, denn im Anschluss an das Weltcafé findet um 18 Uhr immer eine Literarisch-Musikalische Abendandacht statt. Ein abwechslungsreiches Programm mit liebevoll ausgesuchten Texten und Musik erwartet hier die Besucher. Das Themenangebot ist dabei sehr bunt und bewegt sich zwischen den Polen unterhaltsam und nachdenklich. So wird jede Andacht zu einer neuen Überraschung.

Als Zuhörer erhält man hier geistige Anregung, kann sich mit seinen Gedanken in eine andere Welt entführen lassen und die Alltagssorgen hinter sich lassen. Gerne angenommen wird auch anschließend im Foyer des Thomas-Zentrums das Angebot zum Gedankenaustausch bei einem kühlen Getränk und Knabbereien.

Seit Dezember 2022 gestalten Ehrenamtliche unserer Gemeinde die Literarisch-Musikalische Abendandacht. Seitdem hat sich ein treuer Hörerkreis gefunden. Vielleicht gehören Sie demnächst auch dazu.

Inge Sauerbrey / Christoph Heuer

Weltcafé und Literarisch-Musikalische Abendandacht

Nächste Termine: 10. Juli, 11. September, 9. Oktober

Anzeige

Anzeige

KUNERT HAUSTECHNIK

GmbH & Co. KG



Am Alten Markt 20

32361 Preußisch Oldendorf

Telefon 05742 / 27 51 · Fax 05742 / 62 16

E-Mail info@udo-kunert.de · www.udo-kunert.de

HEIZUNG ELEKTRO SANITÄR SOLAR KLIMA



- Steil- und Flachdacharbeiten • Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster • Klempnerarbeiten uvm.

www.windten.de

Fasanenweg 1 • 32361 Preußisch Oldendorf
Mail: info@windten.de Telefon: 05742 3662



**Tischlerei
BLASE**

Ihr Partner in Sachen Holz

- Individuelle Wohnraumgestaltung
- Innenausbau
- Reparaturen



Zum Schürenbrink 2 | Pr. Oldendorf - Eininghausen

Tel. 05742 - 28 07

andré® Tel. 0941/69530-0 7300 19347-002/3638 07.03.2011 (MH) KG ©

Rund um Haus und Garten
W.- Möhlmeier, Pr. Old.-Börninghausen

Bäume schneiden, fällen, Abfuhr

057 42 / 41 04
preiswert und gut

Heckenschnitt | Grundstückspflege/-anlage u.a.
Pflasterungen, Zaunbau, kleine Reparaturen, Teichanlage
Friedhofspflege und Gestaltungsarbeiten

Dachrinnenreinigung



Kaffee-Treff in Börninghausen und Bad Holzhausen

Herzliche Einladung zum Kaffeetreff in den Gemeindehäusern in Börninghausen und Bad Holzhausen! Es gibt Kaffee und Kuchen, dazu Gespräche an den Tischen und jedes Mal ein kleines Programm zu einem interessanten Thema, ein unterhaltsames Quiz, eine kleine Lesung oder Lieder von gestern und heute. Immer am zweiten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus Börninghausen und am vierten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus Bad Holzhausen von 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr an folgenden Terminen:

- 9. Juli Börninghausen
- 23. Juli Bad Holzhausen
- Sommerpause im August!
- 10. September Börninghausen
- 24. September Bad Holzhausen
- 8. Oktober Börninghausen
- 22. Oktober Bad Holzhausen

Bitte melden Sie sich in den Gemeindebüros (Börninghausen 05742/2303 und Bad Holzhausen 05742/3306) zu den Treffen an. Kostenbeitrag 4 Euro.

Anzeige

Anzeige

Fliesen-Meyer Für alle die mehr erwarten.



Ihr Fliesenfachgeschäft mit der großen Auswahl

- Ausführung aller Verlegearbeiten
- 330 m² Fliesenausstellung
- großer Lagerbestand alter Fliesen, Bordüren, Seifenschalen

Dipl.-Ing. Volker Meyer | Am Alten Markt 38 | 32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Tel. (0 57 42) 28 28 | Fax (0 57 42) 57 24 | vimeyer@teleos-web.de | www.vi-meyer.de



Eggetaler Suppentreff

Winston Churchill hat gerne und gut gegessen, zum Essen gibt es folgendes Zitat von ihm:

"Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen."
Eine gute Zeit für Leib und Seele bieten wir Ihnen beim Suppentreff an, immer am 1. Freitag im Monat um 12.00 Uhr im Gemeindehaus Börninghausen:

3. Juli
Sommerpause im August
4. September
2. Oktober

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, der Kostenbeitrag beträgt 6 Euro.
Das Team des Eggetaler Suppentreffs



Frühstückstreff

Herzliche Einladung zum Frühstückstreff immer am dritten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus Bad Holzhausen ab 9.00 Uhr.

Beim Frühstückstreff geht es immer fröhlich zu, die liebevolle Vorbereitung und die gute Atmosphäre sorgen dafür, dass sich alle wohl fühlen und die gemeinsame Zeit genießen. An den Tischen wird gut gegessen, aber auch viel erzählt. Manche haben sich beim Frühstückstreff kennen gelernt, die sich vorher fremd waren.

Neugierig geworden? Dann brauchen wir nur noch Ihre Anmeldung, dann können Sie beim nächsten Frühstückstreff mit dabei sein!

Bitte im Gemeindebüro anmelden,
Kostenbeitrag 5 Euro.

Das Team des Frühstückstreffs

Die nächsten Termine:

15. Juli
Sommerpause
im August
16. September
21. Oktober

Gedenkveranstaltung und historischer Vortrag

Zu Opfern nationalsozialistischer Zwangssterilisationen in Börninghausen am 14. Juli 2026

„... ist unfruchtbar zu machen“ – so lautete wörtlich der Beschluss der nationalsozialistischen Erbgesundheitsgerichte, wenn sie auf Grundlage des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ vom 14. Juli 1933 entschieden, einen Menschen zu sterilisieren. Personen, die beispielsweise an Schizophrenie, einer anderen psychischen Beeinträchtigung, einer körperlichen Behinderung oder an Epilepsie erkrankt, die blind oder taub waren, fielen unter diese Bestimmungen. Zudem definierte das Gesetz „angeborenen Schwachsinn“ als eine „Erbkrankheit“. Wer beispielsweise Schwierigkeiten in der Schule hatte oder nicht den gesellschaftlichen beziehungsweise sozialen Normen entsprach, lief Gefahr, als „schwachsinnig“ bezeichnet zu werden. Schätzungen gehen davon aus, dass im Bereich des früheren Deutschen Reiches etwa 400.000 Personen von Zwangssterilisationen betroffen waren. Auch in den Ortsteilen der heutigen Stadt Preußisch Oldendorf gab es Opfer. Der NS-Terror und die Gewalt gegen Menschen mit Behinderung fanden ebenfalls in unserer Region statt.

Erst im Januar 2025 erkannte der Deutsche Bundestag die Opfer von Zwangssterilisationen ausdrücklich als Verfolgte des NS-Regimes an. Für viele der Betroffenen kommt dieser Schritt viel zu spät. Sie sind längst verstorben. Insofern ist der Umgang mit dieser Opfergruppe im Nachkriegsdeutschland mehr als unrühmlich gewesen. Umso wichtiger erscheint es, dass das Schicksal dieser Menschen dem Vergessen entrissen wird. Es gilt, das Gedenken wachzuhalten und aufzuklären über systematischen, staatlichen Terror. Niemals mehr sollte jemand aufgrund einer Beeinträchtigung sozial und gesellschaftlich ausgegrenzt, stigmatisiert, verfolgt und misshandelt werden.

Deshalb findet am **14. Juli 2026** – an dem sich der Erlass des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ zum 93. Mal jährt – eine **Gedenkveranstaltung** an beziehungsweise in der **Börninghauser Kirche** statt, die um **18.00 Uhr** beginnt. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Stadt Preußisch Oldendorf, der Stadtheimspflege, der Krankenhausseelsorge des Kirchenkreises Lübbecke und der örtlichen Kirchengemeinden. An dem Abend soll an die Opfer der nationalsozialistischen Zwangssterilisationen gedacht werden, wobei ein besonderes Augenmerk auf den Menschen liegt, die einst in Börninghausen und Eininghausen lebten. In beiden Ortschaften ermittelten die Nationalsozialisten gegen neun Personen, sechs Frauen und drei Männer. Sechs von ihnen wurden zwangsweise sterilisiert, eine von ihnen, Mutter mehrerer kleiner Kinder, starb an den Folgen des operativen Eingriffs. An sie alle und ihr Schicksal soll im Rahmen der

Veranstaltung gedacht werden. Zudem besteht Gelegenheit zum Austausch, gemeinsamen Erinnern und Innehalten. Dabei wollen die Veranstalter ein bewusstes Zeichen setzen gegen Ausgrenzungen und Gewalt auch in heutiger Zeit – und sie rufen auf zu mehr Achtsamkeit gegenüber anderen.

Im Anschluss hält **Stadtheimatspfleger Sebastian Schröder** ab **19.00 Uhr im Gemeindehaus Börninghausen** einen **Vortrag**, in dem er das Thema der nationalsozialistischen Zwangssterilisationen in den historischen Kontext einordnet und die NS-„Erbgesundheitspolitik“ erläutert. Der Titel des Vortrags lautet: **„... ist unfruchtbar zu machen: Zwangssterilisationen und NS-„Erbgesundheitspolitik“ in der Region – das Beispiel Börninghausen“**. Insbesondere blickt er auf die Umstände im Lokalen und fragt danach, welche Strukturen und Faktoren zu Verfolgungen beitrugen. Außerdem benennt er die Täter und zeigt, wie der Nationalsozialismus vor Ort seine menschenverachtende Gewaltherrschaft ausbauen konnte und wie es dem Regime gelang, Menschen systematisch zu verfolgen, auszugrenzen und ihnen Gewalt anzutun.

Auf einen Blick:

Gedenken an die Opfer der NS-Zwangssterilisationen:

Datum: 14. Juli 2026, 18.00 Uhr

Kirche Börninghausen, An der Kirche 11, Preußisch Oldendorf - Börninghausen

Im Anschluss:

Vortrag von Sebastian Schröder: „... ist unfruchtbar zu machen.“

Zwangssterilisationen und NS-„Erbgesundheitspolitik“ in der Region – das Beispiel Börninghausen

Datum: 14. Juli 2026, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Börninghausen, An der Kirche 11, Pr. Oldendorf - Börninghausen

Spiele und Klönen in Börninghausen

Alle vierzehn Tage donnerstags trifft sich der Spiele-Treff im Gemeindehaus Börninghausen um 14.00 Uhr. Es gibt verschiedene Spiele, die ausprobiert werden können oder Sie bringen einfach Ihr Lieblingsspiel mit. In gemütlicher Runde vergeht so der Nachmittag wie im Flug.

Die nächsten Termine:

09. + 23. Juli, 06. + 20. August, 03. + 17. September, 01. + 15. + 29. Oktober

Frauentreff

Der Frauentreff plant folgende Treffen:

08. Juli um 18 Uhr:

Wir genießen selbstgemachte Eisbecher am Gemeindehaus Bad Holzhausen

Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben

12. August: Wir machen Sommerferien

09. September um 19.30 Uhr (!!!):

Literaturabend zum Thema Iran: Steffen Bäcker und Hilke Vollert stellen Bücher über den Iran und Autoren aus dem Iran vor

14. Oktober um 19.30 Uhr (!!!):

"Aktiv entspannen" mit der Diplom-Psychologin Gabriele Schnabel

Die Abende finden im Gemeindehaus Bad Holzhausen statt und sind offen für alle Interessierten.

Kontakt: Sabine Heinicke (05742 2442) oder Silvia Bleckmann (05741 12184)

Frauenfrühstück in Börninghausen

29. Juli + 26. August: Sommerpause

30. September von 09:00 bis 12:00 Uhr Frauenfrühstück:

Frau Doris Frank von der Erwachsenenbildung kommt zu uns mit „Märchen aus aller Welt“.

28. Oktober von 09:00 bis 12:00 Uhr Frauenfrühstück:

Herr Majo Lübben von der Erwachsenenbildung hat Anekdoten von der Waterkant.

Gottesdienste

🕯 = Abendmahl 🎵 = Chor 🎺 = Posaunenchor

Datum	Bad Holzhausen	Börninghausen
5. Juli	10:00 Uhr P. Bäcker/Pn. Vollert Gottesdienst zum Holzhauser Sommer am Bahnhof 🕯 🎺	
12. Juli		10:00 Uhr P.i.R. Buhlmann Gottesdienst 🕯
19. Juli bis 23. August	Sommerkirche siehe Rückseite!	
30. August		10:00 Uhr Pn. Vollert Gottesdienst an der Gröchtenhütte 🎺
6. September		10:00 Uhr Pn. Vollert und Team Kirche Kunterbunt
13. September	10:00 Uhr Pn. Vollert Gottesdienst mit Silberner Konfirmation 🕯 🎺	
20. September	10:00 Uhr KinderKirche	10:00 Uhr Pn. Vollert Gottesdienst mit Silberner Konfirmation 🕯 🎺
27. September	10:00 Uhr P. Bäcker Gottesdienst zum Erntedankfest 🕯 🎺	
4. Oktober		10:00 Uhr Pn. Vollert Gottesdienst zum Erntedankfest 🕯 🎵
11. Oktober	10:00 Uhr P. Bäcker Gottesdienst 🕯	
18. Oktober	10:00 Uhr KinderKirche	10:00 Uhr Pn.i.R. Scheele Gottesdienst
25. Oktober	10:00 Uhr P.i.R. Buhlmann Gottesdienst	
1. November		10:00 Uhr Pn.i.R. Scheele Gottesdienst 🕯

KinderKirche

KinderKirche – der Gottesdienst für Kinder von 4 bis 12 Jahren, am 3. Sonntag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Bad Holzhausen.

Singen, feiern, Geschichten erleben, spielen, basteln

- 19. Juli Sommerfest
- 20. September
- 18. Oktober

Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten können die Kinder gerne begleiten!



**Samstag
8. August 2026
16 Uhr**

**WIR SIND
DIE BURG!**

Inklusiver Gottesdienst
an der Ellerbürg in Espelkamp-Fiestel

Anschließend Beisammensein.
Für Verpflegung ist gesorgt.

Veranstalter:
Ellerbürger Kulturverein mit Unterstützung der Lebenshilfe Lübeck e. V.
der Diakonischen Stiftung Wittekindshof und der ev. Kirchengemeinde Alswede



frech und wild
und wundervoll

Kirche Kunterbunt

für Kinder von ca. 5-12 Jahren
mit ihren Familien

Sonntag, 6. September

von 10:00 bis 12.30 Uhr

**Kirche und
Gemeindehaus
Börninghausen**
An der Kirche 11

Kirche Kunterbunt
ist frech und wild und ist Kirche
für die ganze Familie – so kreativ und
lebensfroh wie Pippi Langstrumpf

Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas,
Opas, Tanten, Onkel, und und und ...

Aktiv-Zeit
Stationen zum Toben,
Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit
Staunen, Musik, Geschichten,
Verrücktes und Gedanken
zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit
lecker, fröhlich und mit viel Zeit für
Gespräche und Austausch

Veranstalter:
Evang. Kirchengemeinden
Börninghausen und Bad Holzhausen

Kontakt:
Pfr.in Hilke Vollert
Telefon 05742 2366



Geduld zahlt sich aus.

Mach den ersten Schritt.
Jetzt Sparplan starten.

 Sparkasse
Minden-Lübbecke

Nah
von Anfang an.

Deine Evangelische Jugend Kirchenkreis Lübbecke Für Dich

Angebote für Kinder:

KIDS Treff

KONTAKT UND INFORMATION:
JUGENDREFERENT LUCAS LIEBSKE
MOBIL: 0160 4593125
MAIL: LUCAS.LIEBSKE@EKVVW.DE
* FÜR KINDER AB 6 JAHREN

UNSER PROGRAMMANGEBOT VON 16-17:30 UHR:

01. JULI	OUTDOOR
08. JULI	URLAUBSPAUSE *
15. JULI	GRILLEN MIT ELTERN
22.07. & 29.07. FERIENSPIELE PR. OLDENDORF "HOLY MOMENTS"	
05.08. & 12.08.	"MEET&CHILL" - MIT ESSEN
19.08. & 26.08.	FREIZEITPAUSE *
02. SEPTEMBER	PIZZA OHNE ENDE
09. SEPTEMBER	LAGERFEUERSTIMMUNG
16. SEPTEMBER	DRACHEN BASTELN

* FÄLLT FREIZEIT-/URLAUBSBEDINGT AUS

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr in der Jugendtage der ev. Jugend Bad Holzhausen

In Börninghausen

frech und wild
und wundervoll
Kirche
Kunterbunt



Sonntag, 06. September



10-12:30 Uhr



Im ev. Gemeindehaus Börninghausen

Die Besuchenden erwartet neben Essen, Trinken verschiedenen Stationen und Angebote, auch jede Menge Glaube! Das Team der Kirche Kunterbunt freut sich auf Dich..



Evangelische Jugend Kirchenkreis Lübbecke

Deine Evangelische Jugend Kirchenkreis Lübbecke Für Dich

Angebote Für die Jugend:

Snacks und Getränke können günstig an der hauseigenen Snackeria gekauft werden. Außerdem erwartet Euch eine Sommerkarte.

Schau doch mal vorbei!

Sommerkarte

COCKTAILS OHNE ALCOHOL

*je Glas etwa 250 ml

KiBa Kirsch und Bananensaft	0,50 €
Limettentraum Ginger-Ale, Rohrzucker, Limette, Eis	0,80 €
Virgin SunRise O-Saft, Grenadinen Sirup	1,00 €

SLUSH ICE

Verschiedene Sorten ALL U CAN DRINK	1,50 €
--	--------

ERFRISCHEND SOMMERLICH

Amérie Himbeer-Likör trifft auf Sekt	2,00 €
Wildberry Lillet Wildberry trifft auf Lillet (Wein)	2,00 €
Hugo Holunderblüten Sirup trifft Sekt	2,00 €

Evangelische Jugend Kirchenkreis Lübbecke

**Nachweis notwendig

WERDE TEAMER/IN UND KOMM MIT AUF FREIZEITEN, WERDE TEIL DER KONFIARBEIT, UND DEINER JUGENDARBEIT!

Informationen dazu bekommst du in deiner Jugendarbeit:

Lucas Liebske, Jugendreferent

mobil: 0160 4593125

mail: Lucas.liebske@ekvvw.de



Evangelische Jugend Kirchenkreis Lübbecke

Buchtipps aus unserem Buchbestand

Henning Sussebach: Anna oder was von einem Leben bleibt

„Jeder Mensch stirbt zweimal.“, so beginnt die Geschichte der Urgroßmutter von Henning Sussebach. Der erste Tod ist biologisch und der, den wir meinen, wenn wir vom Sterben sprechen. Seinen zweiten Tod stirbt der Mensch, wenn er vergessen ist.

Vor diesem Vergessen will der Autor seine Urgroßmutter bewahren und er begibt sich auf Spurensuche.

Es gelingt ihm, aus wenigen Relikten wie Fotos und Briefen und umfangreichen Recherchen in Kirchenbüchern und Archiven eine emotionale Geschichte einer unbekannten Pionierin zu entwerfen, die sich mutig gegen gesellschaftliche Konventionen auflehnte.

Anna Raesfeld, geborene Kalthoff, verwitwete Vogelheim wurde 1866 im Münsterland geboren. Als Waise schickte man sie mit zwölf Jahren ins Kloster, wo sie eine Ausbildung als Lehrerin bekam. Anna nahm als 20jährige 1887 im kleinen Dorf Cobbenrade im Sauerland ihre Lehrtätigkeit auf. Der damalige Staat erlaubte es Lehrerinnen nicht zu heiraten. Anna brach dieses Zölibat, heiratete den jüngeren

Clemens und wurde durch dessen Unfalltod früh zur Witwe. Wieder musste sie ihr Leben neu ordnen. In einer Männerwelt, gefangen von starren, unnachgiebigen gesellschaftlichen Erwartungen, übernahm sie die Poststelle, führte ein Wirtshaus und zog ihren Sohn alleine groß. Dann heiratete sie erneut – einen Mann, der 20 Jahre jünger war und bekam mit 45 Jahren noch eine Tochter. Anna entschied selbst, wie sie leben wollte und ging zwischen Anpassung und Widerstand ihren eigenen Weg. 1932 starb sie im Alter von 66 Jahren.

Henning Sussebach erzählt diese Geschichte allerdings nicht als klassische, chronologische Biografie, sondern als Mischung aus akribischer Recherche, biografischer Spurensuche und Spekulationen. Viele Leerstellen in Annas Lebenslauf werden mit dem Leben in der damaligen Zeit gefüllt. Eine weitere Besonderheit ist, dass die Lebenszeit Annas von 1866 bis 1932 im Kontext mit historischen Ereignissen, Entdeckungen und Forschungen gesetzt wird. Als Leser/in erlebt man eine lebendig erzählte Zeitreise in die deutsche Geschichte.

Cornelia Schröder

Öffnungszeiten der Bücherei im Gemeindehaus Bad Holzhausen:

Sie können Bücher ausleihen, wenn das Gemeindebüro geöffnet ist. Bitte melden Sie sich bei Frau Haake im Büro:

Dienstag von 8.00 - 14.30 Uhr,
Mittwoch von 15.00 - 18.00 Uhr,
Donnerstag von 8.00 - 14.30 Uhr.

Donnerstags von 9.45 – 11.00 Uhr
berät Sie gerne das Bücherei-Team.

Neuanschaffungen der Bücherei

Autor	Titel	Genre
Minecraft	Alles auf Anfang!	Kinder-/Jugendbuch
Schreiber, Christine	Andersgasse 7 - Auf den Spuren der schleichenden Schurken	Kinder-/Jugendbuch
Schreiber, Christine	Andersgasse 7 - Ein Fall für den fantastischen Flusenwutz	Kinder-/Jugendbuch
Asterix	Asterix, der Galier	Kinder-/Jugendbuch
Was ist Was	Bienen und Wespen	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Habersack, Charlotte	Bitte nicht öffnen sonst .. Tierisch vampirisch	Kinder-/Jugendbuch
Minecraft	Das Ende der Oberwelt	Kinder-/Jugendbuch
Stone, Rex	Das geheime Dinoversum - Der Kampf des Ankylosaurus	Kinder-/Jugendbuch
Stone, Rex	Das geheime Dinoversum - Die Attacke des Tyrannosaurus	Kinder-/Jugendbuch
Stone, Rex	Das geheime Dinoversum - Die Flucht des Triceratops	Kinder-/Jugendbuch
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - Auf den Spuren des Einhorns	Kinder-/Jugendbuch
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - Auf der Spur des Tigers	Kinder-/Jugendbuch
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - Das Geheimnis der Ninjas	Kinder-/Jugendbuch
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - Das geheimnisvolle Zauberschwert	Kinder-/Jugendbuch
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - Flucht vor dem Erdbeben	Kinder-/Jugendbuch
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - Geheimauftrag im Spukschloss	Kinder-/Jugendbuch
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - Kleines Känguruh in Gefahr	Kinder-/Jugendbuch
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - Lawinhunde im Einsatz	Kinder-/Jugendbuch
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - Rettung für die Panda-Babys	Kinder-/Jugendbuch

Bücherei

Autor	Titel	Genre
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - SOS auf der Titanic	Kinder-/Jugendbuch
Osborne, Mary Pope	Das magische Baumhaus junior - Suche nach dem Seeungeheuer	Kinder-/Jugendbuch
Kallas, Sybille	Das Pferde-Kinder-Buch	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Peer, Martin	Das rätselhafte Nashorn	Kinder-/Jugendbuch
Grimm, Sandra	Der geheime Drachenwald	Kinder-/Jugendbuch
Mayer, Gina	Der magische Blumenladen - Ein Geheimnis kommt selten allein	Kinder-/Jugendbuch
Mayer, Gina	Der magische Blumenladen - Fabelhafte Ferien	Kinder-/Jugendbuch
Wich, Henriette	Die drei !!! - Achtung, Promihochzeit	Kinder-/Jugendbuch
Sol, Mira	Die drei !!! - Das geheime Buch	Kinder-/Jugendbuch
von Vogel, Maja	Die drei !!! - Der Ball der Baroness	Kinder-/Jugendbuch
Erlhoff, Kari	Die drei !!! - Gefahr im Netz	Kinder-/Jugendbuch
Scheller, Anne	Die drei !!! - Krimi, K-Pop und ganz viel Korea	Kinder-/Jugendbuch
Sol, Mira	Die drei !!! - Legende der Einhörner	Kinder-/Jugendbuch
von Vogel, Maja	Die drei !!! - Magie der Hexe	Kinder-/Jugendbuch
Pfeiffer, Boris	Die drei ??? Kids - Geistermusik	Kinder-/Jugendbuch
Pfeiffer, Boris	Die drei ??? Kids - SOS im Bike-Park	Kinder-/Jugendbuch
Zappa, Ahmet	Die fabelhaften Monsterakten der Minerwa McFearless	Kinder-/Jugendbuch
Niemöller, Leslie	Die Gurkentruppe	Kinder-/Jugendbuch
Niemöller, Leslie	Die Gurkentruppe hält zusammen	Kinder-/Jugendbuch
Dietl, Erhard	Die Olchis und die Gully-Detektive von London	Kinder-/Jugendbuch
Steinleitner, Jörg	Die Oma-Bande - Detektive mit SpürSchwein	Kinder-/Jugendbuch
Paul, Julius	Die roten Raketen sind unbesiegbar	Kinder-/Jugendbuch
Paul, Julius	Die roten Raketen starten durch	Kinder-/Jugendbuch
Paul, Julius	Die roten Raketen stürmen los	Kinder-/Jugendbuch
Auer, Margit	Die Schule der magischen Tiere ermittelt - Das Biber-Rätsel	Kinder-/Jugendbuch

Bücherei

Autor	Titel	Genre
Gembri, Kira	Die Schule der Wunderdinge 1 - Hokus Pokus Kerzenständer	Kinder-/Jugendbuch
Gembri, Kira	Die Schule der Wunderdinge 2 - Simsala Schirm	Kinder-/Jugendbuch
Gembri, Kira	Die Schule der Wunderdinge 3 - Zicke Zacke Zaubertasche	Kinder-/Jugendbuch
Gembri, Kira	Die Schule der Wunderdinge 4 - Schnick Schnack Schlüssel	Kinder-/Jugendbuch
Peer, Martin	Die schwarze Tigerin	Kinder-/Jugendbuch
Lenk, Fabian	Dino Terra - Angriff des Triceratops	Kinder-/Jugendbuch
Lenk, Fabian	Dino Terra - Der Schatz der Schreckenskrallen	Kinder-/Jugendbuch
Lenk, Fabian	Dino Terra - Flammen über dem Dino-Park	Kinder-/Jugendbuch
Lenk, Fabian	Dino Terra - Im Reich der Donnerechsen	Kinder-/Jugendbuch
Lego Friends	Ein arbeitsreicher Tag	Kinder-/Jugendbuch
Lego Friends	Ein aufregender Filmdreh	Kinder-/Jugendbuch
Wolz, Heiko	Eiswanderer - bis die Zapfen schmelzen	Kinder-/Jugendbuch
Duden - Dein Lesestart	Erfinderinnen und Erfinder	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Kessel von, Carola	Exit, Das Buch Kids Roboter-Alarm	Kinder-/Jugendbuch
Wieso? Weshalb? Warum?	Experimentieren mit allen Sinnen	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Kinney, Jeff	Gregs Tagebuch 19 - So ein Schlamassel	Kinder-/Jugendbuch
Kinney, Jeff	Gregs Tagebuch 12 - Und Tschüss	Kinder-/Jugendbuch
Kuenzler, Lou	Holly Hexenbesen zaubert Chaos in die Schule	Kinder-/Jugendbuch
Duden - Dein Lesestart	Hunde	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Schumacher, Jens	Im Land der Dinosaurier	Kinder-/Jugendbuch
Allert, Judith	Insel der Tier-Abenteuer, Eine geheime Spur	Kinder-/Jugendbuch

Bücherei

Autor	Titel	Genre
Bleckmann, Daniel	Koboldchroniken - Drachenjagd im Dunkeln (Bd. 4)	Kinder-/Jugendbuch
Bleckmann, Daniel	Koboldchroniken - Rumpels Rückkehr (Bd. 5)	Kinder-/Jugendbuch
Moseer, Annette	Kommissar Pony und der Keks-Dieb	Kinder-/Jugendbuch
Wich, Henriette	Die drei !!! - Krimi-Dinner	Kinder-/Jugendbuch
Schilp, Tina	Kuno Klapper hat nicht alle Knochen beisammen	Kinder-/Jugendbuch
Hub, Ulrich	Lahme Ente, blindes Huhn	Kinder-/Jugendbuch
Schröder, Patricia	Lena & Tim - Abenteuerferien auf dem Hausboot	Kinder-/Jugendbuch
Surmann, Volker	Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit	Jugendbuch
Petrowitz, Michael	Leselöwen 1. Klasse - Die Jungs Bande auf Spurensuche	Kinder-/Jugendbuch
Heger, Ann-Katrin	Leselöwen 1. Klasse - Die Magie der Zauberpferde	Kinder-/Jugendbuch
Schumacher, Jens	Lesen nervt! Bücher? Nein, danke!	Kinder-/Jugendbuch
Schumacher, Jens	Lesen nervt! Bücher? Weg damit!	Kinder-/Jugendbuch
Wieso? Weshalb? Warum?	Mein ABC der Tiere	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Duden - Dein Lesestart	Mein Körper	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Krüss, James	Mein Urgroßvater und ich	Kinder-/Jugendbuch
Mai, Manfred	Nur Fussball im Kopf?	Kinder-/Jugendbuch
Duden - Dein Lesestart	Ozeanze	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Duden - Dein Lesestart	Pferde und Ponys	Sachbuch Kinder-Jugendliche
von Vogel, Maja	Plötzlich wach! Mit der Queen 'ne Kutsche fahren	Kinder-/Jugendbuch
von Vogel, Maja	Plötzlich wach! Mit Dracula im Dunkeln munkeln	Kinder-/Jugendbuch
von Vogel, Maja	Plötzlich wach! Mit Piraten über Planken wanken	Kinder-/Jugendbuch
von Vogel, Maja	Plötzlich wach! Mit Schneewittchen Zwerge zählen	Kinder-/Jugendbuch
Steinhöfel, Andreas	Rico und die Klautörtchen	Kinder-/Jugendbuch

Bücherei

Autor	Titel	Genre
Steinhöfel, Andreas	Rico und die Tuchlaterne	Kinder-/Jugendbuch
Was ist Was Junior	Roboter	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Maar, Paul	Sams im Glück	Kinder-/Jugendbuch
Kessel von, Carola	Sheltie in der Schule	Kinder-/Jugendbuch
Peinkofer, Michael	Sternenritter - Angriff der Robotroxe	Kinder-/Jugendbuch
Peinkofer, Michael	Sternenritter - Der Planet aus Eis	Kinder-/Jugendbuch
Peinkofer, Michael	Sternenritter - Die Festung im All	Kinder-/Jugendbuch
Zoschke, Barbara	Tippi Tamtan und der freche Wirbelwind	Kinder-/Jugendbuch
Wieso? Weshalb? Warum?	Unsere Gefühle	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Duden - Dein Lesestart	Vulkane	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Duden - Dein Lesestart	Wald	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Starken, Sally	Was bedeutet eigentlich Frieden?	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Starken, Sally	Was ist eigentlich Demokratie?	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Was Kinder wissen wollen	Was wäscht der Waschbär	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Duden - Dein Lesestart	Weißt du schon alles über das Weltall?	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Duden - Dein Lesestart	Weißt du schon alles über die Erde?	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Duden - Dein Lesestart	Weißt du schon alles über Fahrzeuge?	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Duden - Dein Lesestart	Weißt du schon alles über Pferde?	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Duden - Dein Lesestart	Weißt du schon alles über Supertiere?	Sachbuch Kinder-Jugendliche

Autor	Titel	Genre
Duden - Dein Lesestart	Weltraum	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Starken, Sally	Wie geht eigentlich Klimaschutz?	Sachbuch Kinder-Jugendliche
Amores, Eva	Worstweek ever! - Donnerstag	Kinder-/Jugendbuch
Amores, Eva	Worstweek ever! - Freitag	Kinder-/Jugendbuch
Amores, Eva	Worstweek ever! - Mittwoch	Kinder-/Jugendbuch
Amores, Eva	Worstweek ever! - Samstag	Kinder-/Jugendbuch
Amores, Eva	Worstweek ever! - Sonntag	Kinder-/Jugendbuch
Hoch, Jana	Wundermähne - Auf der Suche nach dem Seelenpony	Kinder-/Jugendbuch
Hoch, Jana	Wundermähne - Der Ruf der Freundschaft	Kinder-/Jugendbuch
Hoch, Jana	Wundermähne - Die Pferdemagie erwacht	Kinder-/Jugendbuch
Bentley, Sue	Zauber Ponys - Das große Turnier	Kinder-/Jugendbuch



Silke & Jörg Saft

... alles aus Meisterhand

Augenoptik
Hörgeräteakustik
Uhren & Schmuck

Wittekindstraße 7
32361 Pr. Oldendorf
Bad Holzhausen

Telefon: 0 57 42 / 92 18 15
Mail: s.saft@t-online.de





Wir sind weiterhin für Sie da!

Mit unserer Kranzbinderei sowie bei
Grab- und Gartenpflegearbeiten.

Feldmark 4 | Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42 27 88 | Mobil 0151 204 71 141

Anzeige

Anzeige

Bestattungshaus Schnittker

Mit unserem kostenlosen
Bestattungsvorsorgeordner
auf alles vorbereitet sein.

Wir beraten Sie gerne.

Tel. 05742 - 42 00

Fiegenburgweg 8
32361 Preußisch Oldendorf
www.bestattungen-schnittker.de





Bestattungen
Rüdiger Blase

Rat und Hilfe im Trauerfall
Erledigung aller Formalitäten
alle Bestattungsarten, Überführungen

32361 Pr. Oldendorf-Eininghausen
Zum Schürenbrink 2
Tel. 0 57 42 / 28 07 · Fax 0 57 42 / 64 55
Mobil 01 71 / 7 14 03 67

*Auf unserem Obsthof
ist das ganze Jahr Saison*

Zum (ver-)Schenken



**Präsentkörbe
von Ihrem Obsthof
zu jedem Anlass**

*Obsthof Wickemeyer
Dummerter Str.7
32361 Pr. Oldendorf/
Holzhausen*

...Natürlich mit unseren Hofprodukten!

*Zu erreichen sind wir
unter der Tel.-Nr. 05742 / 3163
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.hof-wickemeyer.de*



ARCHITEKTUR

EVERSMEYER

ARCHITEKTURBÜRO

Neubau
Umbau & Erweiterung
Sanierung & Energieberatung

Fon: 0 17 5 - 40 23 62 5

e-Mail: info@eversmeyer-architektur.de
Internet: www.eversmeyer-architektur.de

Rote Erde 16
32361 Pr. Oldendorf

Matthias Eversmeyer
Dipl.-Ing./Architekt
Gebäudeenergieberater (BAFA & KfW)



Wiehen-Traum Nobbe
Grenzstr. 36
32361 Bad Holzhausen
www.wiehen-traum.de
Tel.: 05742/700196

• Ferienwohnungen • Saalvermietung

Café Wiehenstube

- ♦ Menübringdienst
- ♦ Familienfeiern
- ♦ Partyservice



Pension
Haus STORK
Bad Holzhausen



Telefon 05742/2733 · pension-stork@gmx.de · www.pension-stork.de

Willkommen bei der Storchenfamilie

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Der Posaunenchor Bad Holzhausen kommt gerne zu Ihrem 80. und 90. Geburtstag in Bad Holzhausen - und danach jedes Jahr, um Ihnen ein Ständchen zu bringen. Wenn Sie das wünschen - oder es für einen Angehörigen, Nachbarn oder Verwandten arrangieren möchten, wenden Sie sich bitte möglichst rechtzeitig an Frau Haake im Gemeindebüro. Von dort wird dann der Posaunenchor informiert.

Alle, die gerne ihre Jubiläumshochzeit in der Kirche oder mit einer Andacht zuhause oder auf dem Saal feiern möchten, bitten wir, sich rechtzeitig im Gemeindebüro zu melden.

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit für die Veröffentlichung von Amtshandlungen (Taufen, Eheschließungen, Beerdigungen)

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev. Kirchengemeinde Bad Holzhausen, Pfarrstraße 1, 32361 Pr. Oldendorf bzw. Ev. Kirchengemeinde Börninghausen, An der Kirche 11, 32361 Pr. Oldendorf. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

**Unsere evangelischen Friedhöfe:
Orte der Erinnerung und Begegnung
mitten im Dorf**



Viele, die einen ihnen nahen Menschen verloren haben,
möchten gerne das Grab des Verstorbenen besuchen.

Auf unseren beiden Friedhöfen in Bad Holzhausen und Börninghausen ist das problemlos möglich: Der Friedhof ist auch zu Fuß gut zu erreichen, es gibt Parkplätze und befestigte und gepflegte Wege, auf denen Sie zu den Gräbern gelangen. Und auf dem Friedhof treffen Sie andere Menschen. Auch das ist für viele ein Trost.

Wir bieten verschiedene Bestattungsmöglichkeiten an. Wenn Sie unsicher sind oder Fragen haben, melden Sie sich bei uns. Frau Haake im Gemeindebüro berät Sie gerne.

Telefon Gemeindebüro: Bad Holzhausen: 3306, Börninghausen: 2303

Wiehe Bestattungen

- Erd-, Feuer- & Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Auf allen Friedhöfen
- Trauerrednerin

Tel. 05741 310379

Inh. Joachim Nolte

Kahle-Wart-Weg 6, Lübbecke

www.bestattungen-wiehe.de

*...sprechen Sie
mit uns!*

Die Tagespflege der Diakonie am Matthäus Seniorenzentrum

**Wir bieten einen kostenlosen
Schnuppertag!**



**Raus aus dem Alltag -
wir schenken Ihnen Abwechslung!**

**Die Kosten sind mit
allen Pflegekassen
abrechenbar.
Wir beraten Sie gerne.**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
7:30 – 17:00 Uhr
jeden 2. Samstag im Monat
8:00 – 16:00 Uhr

Durch folgende Angebote bieten wir Ihnen Entlastung:

- eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tages und der Jahreszeit entsprechende Angebote (z. B. Gymnastik, Gedächtnistraining, Spaziergänge, kreative Beschäftigungen, Ausflüge und vieles mehr)
- gemeinsame Mahlzeiten (auch spezielle Kostformen)
- fachgerechte Pflege, sowie individuelle Hilfe und Beratung
- Vermittlung von Physio- und Ergotherapie, Fußpflege und Friseur
- Fahrdienst möglich

Die Diakonie

www.diediakonie.de

Garnisonsring 30
32312 Lübbecke
tagespflege@diakonie.de

Tel. 05741 23620-15

Pfarrhepaar

Pfarrerin Hilke Vollert und Pfarrer Steffen Bäcker, Pfarrstraße 3, Telefon 2366

Jugendbüro

Gemeindepädagoge Lucas Liebske, Telefon 6662 oder Mobiltelefon 0160 4593125

Kirchengemeinde Bad Holzhausen

Gemeindebüro

Anke Haake, Telefon 3306

Gemeindehaus, Pfarrstraße 1

Di und Do 8.00-14.30 Uhr, Mi 15-18 Uhr

BadHolzhausen@kirchenkreis-luebbecke.de

Küsterin Kirche

Cornelia Schröder, Telefon 2706

Küsterin Gemeindehaus

Petra Leese, Telefon 1599

Organistinnen

Gertrud Küpper, Telefon 4203

Bärbel Kuhleemann, Telefon 6286

Posaunenchor

Frank Kröger, Telefon 0170 7363933

Presbyter/innen

Dieter Arning, Telefon 3998

Henning Borchard, Telefon 4277

Jan Patrick Lübbert, Telefon 921644

Bianca Rüter, Telefon 05472 9793476

Henriette von Rundstedt, Telefon 1336

Anette Speth, Telefon 4359

Brigitte Solinski, Telefon 1528

Jörn Westermeyer, Telefon 1581

Spendenkonto

Kirchengemeinde Bad Holzhausen:

IBAN: DE83 4909 2650 0405 6001 05

BIC: GENODEM1LUB

Volksbank PLUS eG

Verwendungszweck: Spende KG Bad Holzhausen

Kirchengemeinde Börninghausen

Gemeindebüro

Anke Haake, Telefon 2303

Gemeindehaus, An der Kirche 11

Mo, Mi, Fr 9.00 bis 12 Uhr

Boerninghausen@kirchenkreis-luebbecke.de

Posaunenchor

Henrik Menzel, Telefon 0172 1724449

Presbyter/innen

Silke Bekemeier, Telefon 2134

Mathias Böhme, Telefon 01515 7356051

Dagmar Brinkmeier, Telefon 5851

Michael Greve, Telefon 3746

Tanja Jungemeier, Telefon 9229997

Mira Löber, Telefon 05741 250663

Wilhelm Meyer, Telefon 702575

Tanja Struß, Telefon 920723

Spendenkonto

Kirchengemeinde Börninghausen

IBAN: DE94 4909 2650 0405 6001 01

BIC: GENODEM1LUB

Volksbank PLUS eG

Verwendungszweck: Spende KG Börninghausen

www.evangelisch-am-limberg.de

Wir danken allen Firmen, die durch ihre Werbung das Erscheinen des Gemeindebriefes ermöglichen.

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Ev.-Luth.

Kirchengemeinden Börninghausen und
Bad Holzhausen

ViSdP: Pfarrer Steffen Bäcker, Pfarrstraße 3,
32361 Preußisch Oldendorf.

Redaktion: Steffen Bäcker, Jan Patrick Lübbert

Redaktionsschluss: 01.06.2026

Satz und Layout: Jan Patrick Lübbert

Druck: mittwalddruck&medien

Auflage: 1.700 Stück

Nächster Redaktionsschluss: 01.10.2026

Wasser. Gottesdienste im Sommer

19. Juli

10:30 Uhr Espelkamp, Diakonin Liane Stork

10 Uhr Alswede, Pfr. Friedrich Stork

10 Uhr Börninghausen, Pfr.in Karin Röthemeyer

26. Juli

10:30 Uhr Isenstedt-Frotheim,
Pfr. Friedrich Stork

10 Uhr Pr. Oldendorf, Pfr. Steffen Bäcker

10 Uhr Bad Holzhausen, Diakonin Liane Stork

2. August

10:30 Uhr Espelkamp, Pfr. Steffen Bäcker,

10 Uhr Alswede, Diakonin Liane Stork

10 Uhr Börninghausen, Pfr. Friedrich Stork

9. August

10:30 Uhr Isenstedt-Frotheim,
Pfr. Michael Wendel

10 Uhr Pr. Oldendorf, Pfr.in Hilke Vollert

10 Uhr Bad Holzhausen,
Prädikantin Sonja Willinger

16. August

10:30 Uhr Espelkamp, Pfr.in Hilke Vollert

10 Uhr Alswede, Pfr. Steffen Bäcker

10 Uhr Börninghausen, Pfr. Michael Weber

23. August

10:30 Uhr Isenstedt-Frotheim,
Prädikantin Sonja Willinger

10 Uhr Pr. Oldendorf, Pfr.in Karin Röthemeyer

10 Uhr Bad Holzhausen, Pfr. Michael Wendel

30. August

10:30 Uhr Espelkamp, Pfr. Michael Wendel

10 Uhr Alswede, Pfr.in Karin Röthemeyer

10 Uhr Pr. Oldendorf, Pfr. Michael Weber

10 Uhr Börninghausen (Gröchtenhütte)
Pfr.in Hilke Vollert

Pfr. Wendel: Matthäus 14 – Jesus geht übers Wasser

Pfr. Stork: 1. Mose 6-8 – Wenn Wasser, dann richtig: Die Sintflut

Diakonin Stork: Leben aus der Quelle

Pfr.in Röthemeyer: Johannes 4 – Die Frau am Jakobsbrunnen

Pfr. Bäcker: 2. Mose 17 – Wasser aus dem Felsen

Pfr.in Vollert: 1. Könige 18 – Regen nach der Dürre

Pfr. Weber: Markus 4 – Die Sturmstillung auf dem See.

Prädikantin Willinger: Psalm 1 – Am Wasser gepflanzt

**Börninghausen, Bad Holzhausen, Pr. Oldendorf
Alswede, Espelkamp, Isenstedt-Frotheim**

Die Gottesdienste in den beteiligten Gemeinden finden an den jeweiligen Sonntagen nur in den genannten Kirchen statt.